



## Starke Impulse für die Neurorehabilitation.

Seit mehr als 40 Jahren versorgen wir Patienten mit zertifizierten Medizinprodukten für Funktionelle Elektrostimulation. Ob stationär oder ambulant – unsere Hilfsmittel sind bundesweit in Kliniken, Rehaszentren und bei Patienten im Einsatz. Weitere Infos:

KRAUTH+TIMMERMANN  
Elektrostimulation GmbH  
Poppenbütteler Bogen 11  
22399 Hamburg  
els@laehmungen-bewegen.de  
Tel. +49 40 60604-995

[www.laehmungen-bewegen.de](http://www.laehmungen-bewegen.de)



Zertifiziert nach DIN EN ISO 13485



# RT300

**GENESUNGSPOTENTIAL AUSSCHÖPFEN.  
SEKUNDÄRKOMPLIKATIONEN REDUZIEREN.**

Therapiesystem mit integrierter Funktioneller Elektrostimulation (iFES) für die Klinik und für zuhause



## RT300

Innovatives Therapiesystem mit integrierter Funktioneller Elektrostimulation (iFES) zur Therapie neurologischer Beeinträchtigungen.

### Indikationen.

Patienten mit Schwächen oder Lähmungen in den Armen und/oder Beinen aufgrund neurologischer Verletzungen oder Erkrankungen wie z. B.

- Schlaganfall
- Schädel-Hirn-Trauma
- Cerebral-Parese
- Multiple Sklerose

*Kontaktieren Sie uns – wir beraten Sie gerne:  
+49 40 606 04-995 | [els@laehmungen-bewegen.de](mailto:els@laehmungen-bewegen.de)*

### Therapieziele.

Regelmäßiges Training mit dem RT300 unterstützt eine

- Verringerung der Muskelatrophie
- Verringerung von Muskelkrämpfen
- Verbesserung der lokalen Durchblutung
- Aufrechterhaltung oder Vergrößerung des Bewegungsumfangs
- Erleichterung der Muskelbildung
- Früherkennung von Spastiken

RT300 für das Trainieren der oberen und unteren Extremitäten. Mit Therapiespeicher für optimale Therapieergebnisse.



## IFES

### Integrierte funktionelle Elektrostimulation

Die integrierte Funktionelle Elektrostimulation des RT300 ist präzise an die Bewegungen der unteren und oberen Muskulatur gekoppelt und sorgt für einen harmonischen Antrieb der Tretkurbel im Sinne eines Fahrradfahrens.

Die in der Kurbel induzierte Kraft passt sich der durch den Patienten ausgelösten Bewegungsintensität und Geschwindigkeit flexibel an. Wird eine vorher festgelegte Umdrehungsgeschwindigkeit aktiv vom Patienten überschritten, so erhöht sich der Widerstand bzw. sinkt die Stimulationsamplitude.